

AUGUST 2007

nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

HERZLICH WILKOMMEN

5. BALTIC SENIOR
2007

Meisterschaften

NTV: Hauptgruppe D und C Standard und Latein, Hauptgruppe B und A Standard

Turniergeschehen

in Schwarzenbek, Wilhelmshaven, Glinde und auf der Kieler Woche

Paare

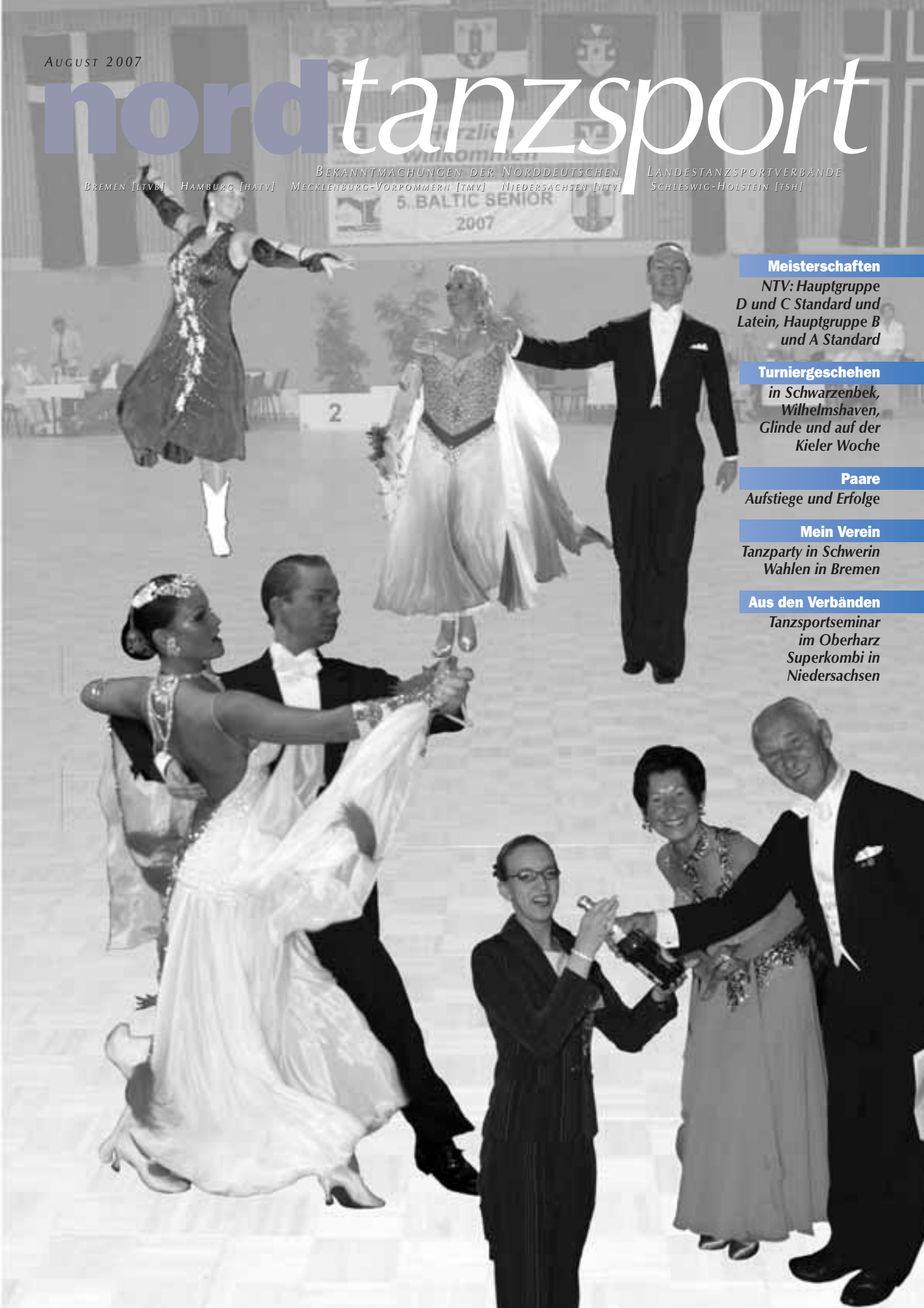
Aufstiege und Erfolge

Mein Verein

*Tanzparty in Schwerin
Wahlen in Bremen*

Aus den Verbänden

*Tanzsportsseminar im Oberharz
Superkombi in Niedersachsen*





Paare aus 15 Städten **LM Niedersachsen Hauptgruppe D und C Standard und Latein**

Die Niedersächsischen Landesmeisterschaften der Hauptgruppen D und C Standard und Latein wurden erstmals von der TSA des MTV Wolfenbüttel ausgerichtet. Bei den 59 Turnierpaaren aus 15 Städten Niedersachsens kam schon beim Betreten des Festsaaes eine tolle Stimmung auf. Die Tische waren mit einem bunten Rosenblätterwald dekoriert und in der Mitte der Tanzfläche hing für alle gut sichtbar die Niedersachsenfahne. Passend dazu erklang zur Einstimmung das Niedersachsenlied, wobei die bunten Blumenbouquets angenehm ins Auge stachen. Dazu strahlte der paradiesische Sonnenschein vom blauen Himmel, so dass die Turnierpaare mit dem berühmten Feeling um die Titel, Pokale, Medaillen und Siegerurkunden ihr tänzeri-

ches Können auf höchstem Niveau präsentieren konnten. Vorab gab es schon mal für alle ein Begrüßungsgeschenk in Form einer Gerbera und eines appetitlich geschmückten Glases selbst gekochter Marmelade. Abteilungsleiter Martin Haasemann richtete sein Grußwort an die Turnierpaare und die Gäste und Turnierleiter Markus Schrader führte gekonnt und einfühlsam durch alle Turniere.

Landesmeister wurden in der Hauptgruppe D Standard Frederik Schweiger/Franziska Müller, TSC Schwarz-Gold Göttingen, in der Hauptgruppe D Latein Andreas Hoffmann/Dorthe Rosebrock, 1. TSZ Nienburg. Über den Landesmeistertitel in der Hauptgruppe C Standard freuten sich Florian Flege/Cathrin Witte, TSZ Delmenhorst, und in der Hauptgruppe C Latein Marc Meinecke/Julia Kachtchouk, Blau-Gold-Club d. Hannoverschen RC freuen. Alle Ergebnisse können im Internet

nachgelesen werden unter: www.tanzsport-mtv-wf.de

In der Ausrechnungspause boten Sebastian Bartels und Ingrid von Henniges ein buntes Show-Programm der Superlative. Das Braunschweiger Paar gehört der dortigen Standardformation an und ist Deutscher, Europa- und Weltmeister mit der Formation. Mit gekonnten Posen, harmonischen Körperbewegungen und langen fließenden Schritten zeigte das S-Klasse-Paar ausgeglichenes und dennoch spritziges Vertanzen aller fünf Standardtänze. Die zahlreich erschienenen Gäste durften sich über einen gelungenen Sonntag mit gutem Tanzen, geschmackvollen Turnierkleidern und überaus guter Turniermusik freuen. Sie bedankten sich bei den Turnierpaaren und dem Veranstalter mit Standing ovations.

ERIKA GÖDECKE

*Zu den Bildern:
oben die D-Klasse,
unten die C-Klasse.
Fotos: Schuck*



Heiße Meister- schaften

Niedersachsens Hauptgruppe B- und A-Standard

Was für Niedersachsenmeisterschaften...! Bei Außentemperaturen von 32 Grad und Saaltemperaturen ohne Worte (beim bloßen Stehen lief einem bereits das Wasser am Rücken herunter), liebten sich die Tänzerinnen und Tänzer nicht demotivieren. Im Gegenteil: hervorragende Leistungen zeigten die Paare beim Braunschweiger TSC in der Hauptgruppe B- und A-Standard.

14 Paare starteten pünktlich unter der Turnierleitung von Markus Schrader in der Böckerstraße in der Hauptgruppe B. Bereits in der Vorrunde zeigte sich ein sehr dicht beieinander liegendes Feld. Eine Zwischenrunde konnte den Teilnehmern auch trotz dieser Hitze nicht erspart werden. Zehn Paare qualifizierten sich hierfür. Anschließend stand ein eindeutiges Finale fest.

Auch die Wertungsrichter/innen hatten so ihre Mühen bei diesen Temperaturen. So traute sich so manch einer nicht recht, der Hitze entsprechend viel zu trinken, um so den Paaren eine unnötige Turnierverzögerung durch "menschliche Bedürfnisse" zu ersparen. Zumindest waren die Wertungen dem Wetter angepasst: kunterbunt wie ein fröhlicher Frühlingsstrauß! Dennoch stand am Ende ein Landesmeister fest: Lennart Sauer-

land und Michael Montag vom TSC Schwarz-Gold Göttingen nahmen Titel, Pokal, Medaille und Siegerurkunde mit nach Hause. Vizemeister wurden ihre Clubkameraden Sven Groß und Martina Lotsch. Die Bronzemedaille ging an Holger Kliche und Melanie Fischer von der TSA im Braunschweiger MTV. Dieses Paar stieg mit voller Punktzahl und den entsprechenden Platzierungen in die A-Klasse auf - ebenso Andreas Buro mit seiner Partnerin Antje Bohnensack.

Sehr viel klarer dagegen das Ergebnis in der Hauptgruppe A Standard. Völlig outstanding präsentierten sich hier bereits in der Vorrunde die Paare Maximilian Krull/Anna-Sophie Bartels sowie Matthias Nadolski/Marion Karin Tecza - alle vier vom Braunschweiger TSC. Zwölf Paare gingen in dieser Klasse an den Start, doch an diesen beiden Braunschweigern konnte an diesem Nachmittag niemand vorbei. Nach der Vorrunde stand bereits das sechs-paarige Finale fest: Landesmeister wurden Maximilian Krull und Anna-Sophie Bartels, die damit in die S-Klasse aufstiegen. Die Silbermedaille ging an ihre Clubkameraden Matthias Nadolski und Marion Karin Tecza. Den dritten Treppchenplatz sicherten sich Eike Arndt und Nathalie Avri-
lon vom TTC Oldenburg.

GABY SCHUCK

Ritter Wulf-Pokal nach Berlin

33 Paare gingen an den Start beim Turnier um den Ritter Wulf-Pokal in Schwarzenbek. Stefan und Heike Riese vom TTC Carat Berlin wurden ihrer Favoritenrolle vom ersten Tanz an gerecht. Mit allen möglichen Kreuzen tanzten sie sich durch die Vor- und Zwischenrunde. Im Finale mussten sie einige Einsen abgeben, konnten aber dennoch alle Tänze für sich entscheiden. Auch die weiteren Plätze im Finale waren unumstritten.

Das einzige Paar aus Schleswig-Holstein im Finale waren Helmut und Ingrid Schuran mit dem sechsten Platz. Es folgten Hans-Dieter und Olga Colhoun (TSG Creativ Norderstedt) und Eberhard und Dittgard Hinz (Team Altenholz), die sich im Semifinale den 8.-9. Platz teilten.

Die Veranstaltung hätte mehr Zuschauer verdient, da nicht einmal Eintritt gezahlt werden musste. Dennoch will der Verein auch im nächsten Jahr diesen Pokal austanzen lassen.

- 1 Stefan und Heike Riese, TTC Carat Berlin
- 2 Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst
- 3 Ronald Stiegert/Ellen Stiegert-Schrader, Ahorn Club Berlin
- 4 Karl-Heinz Pischke/Karin Illten, TSC Schwarz-Gold Göttingen
- 5 Michael Pohle/Marina Ekrutt, TTC Harburg im HTB
- 6 Helmut und Ingrid Schuran, TC Flensburg

Zum Titelbild

Unten links: Felix Krull/Anna Sophie Bartels, NTV-Meister A-Standard (Foto: Koczwar). Oben rechts: Andrea Peters/Detlef Krebs Club unternehmen Ausflug nach Blackpool (Foto: Bayer). Unten rechts: 1111 Turniere: Helmut und Ingrid Schuran (Foto: Dykow). Oben links: Jenny Memmel TSC Capitol Bremerhaven (Foto: privat).

Links das Finale der B-Klasse, rechts die A-Klasse.
Fotos: Schuck





Senioren IV A. Fotos: privat

Christian-Benter-Pokal in Wilhelmshaven

Sehr zufrieden war der Nordsee-Tanzclub Blau-Silber Wilhelmshaven mit seiner gut besuchten Veranstaltung zum 1. Christian-Benter-Pokal. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen und vielen weiteren Veranstaltungen in Wilhelmshaven war der NTC-Saal mit 50 Turniertänzern, über 60 Zuschauern und vielen, vielen Funktionären und Helfern voll besetzt. Bei der Eröffnung mit offizieller Namensgebung hielt die Vorsitzende des NTC, Helga Hansen, eine kleine Laudatio auf das Lebenswerk des verstorbenen Ehrenmitgliedes Christian Benter. Anerkennende Worte kamen vom Ehrenpräsidenten des Niedersächsischen Tanzsportverbandes Joachim Gegenfurthner aus Hannover und vom Vorsitzenden des Sportausschusses der Stadt Wilhelmshaven, Holger Barkowski. In Anwesenheit von Ratsherr Helmut Möhle und SSB-Vorsitzenden Nils Böhme wurde das neue Titel-Transparent vom 2. Vorsitzenden des NTC Wilhelm Förch und Ehrenmitglied Hildegard Benter enthüllt. Anschließend star-

tete das erste Turnier mit den jungen „Lateinern“ der C-Klasse. Nach zwei Runden belegten Jens Saueressig und Monika Neemann vom NTC im Finale den 3. Platz. Der 1. Pokal ging nach Bremen zum TTC Gold und Silber. In allen drei Standard-Klassen konnte der Pokal ebenfalls nicht in Wilhelmshaven bleiben. In der II-A-Klasse ging der Pokal nach Osnabrück. Frank und Desiree Skubowius (NTC) erwischten nicht ihren besten Tag und belegten im Finale den 4. Platz. Auch Bernd und Marion Nordheim (NTC) konnten den Pokal ganz knapp nicht erringen, sie belegten den 2. Platz, wurden aber in der Klasse IV-A die Bezirksmeister vom Bezirk Weser-Ems. In der IV-S wurden die ersten drei Plätze von den Teilnehmern des Finales um den Deutschland-Pokal belegt. Der Pokal ging mit Helmut Lemke/Eleonore Roland ganz klar nach Celle. Wilhelm und Gisela Förch vom NTC ernteten sich im Finale den 6. Platz und wurden ebenfalls mit dieser Leistung die Bezirksmeister von Weser-Ems.

HELGA HANSEN



Senioren IV S

Hochbetrieb in Glinde

Für das letzte Turnierwochenende vor den Sommerferien hatte sich die Tanzsportabteilung des TSV Glinde ein umfangreiches Programm vorgenommen. Insgesamt fanden an den beiden Tagen 17 Turniere der Senioren und der Hauptgruppe statt. Trotz der zum Teil kleinen Startfelder waren Teilnehmer aus allen fünf norddeutschen Bundesländern, dazu aus Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen vertreten. Zur Freude der Gliner Zuschauer gelang Peter und Eva Podgurski vom gastgebenden Verein ein Doppelsieg. Sie gewannen nicht nur das Turnier der Senioren II A, sondern dazu – was schon außergewöhnlich ist – auch noch das der Senioren II S.

Die Sieger am 9. Juni

Senioren II D: Thomas und Jutta Lindemann, TSC Blau-Gold Röcke

Senioren I D: Klaus Brennecke/Elke Brückner, Niendorfer TSV Hamburg

Senioren II C: Honggong Wu/Zhimin Tong, Imperial Club Hamburg

Senioren I C: Thomas Schlüter/Petra Dalldorf, TV Meckelfeld 1920

Senioren II B: Peter Möller/Yvette Singer, TTC Atlantic Hamburg

Senioren I B: Paul und Maria Gerka, Grün-Gold-Club Bremen

Senioren II A: Peter und Eva Podgurski, TSV Glinde

Senioren I A: Dirk Reinke/Susanne Noldin, Club Céronne Hamburg

Senioren II S: Peter und Eva Podgurski, TSV Glinde

Senioren I S: Volker und Cornelia Conrad, Schwarz-Weiß d. TKW Nienburg

Die Sieger am 10. Juni

Hauptgruppe D Latein: Felix Brombach/Ramona Francuski, TC Rotherbaum

Hauptgruppe C Latein: Sebastian Foppe/Tatjana Berg, TSC Ibbenbüren

Hauptgruppe B Latein: Markus von Massow/Svenja Bornholdt, TTC Elmshorn

Hauptgruppe A Latein: Oliver Molthan/Inga Jörns, Grün-Gold-Club Bremen

Hauptgruppe D Standard: Michél Vila Costas/Sabrina Blunk, Walddörfer SV Hambg.

Hauptgruppe C Standard: Jan Keckeis/Carolin Ladwig, TTC Allround Rostock

Hauptgruppe B Standard: Karsten Schröder/Astrid Schramm, Ahorn-Club Berlin

G. DRÄGER

Alle Einzelergebnisse unter www.tanzsportglinde.de

Rekordbeteiligung bei den Baltic Senior

Internationale Turniere im Rahmen der Kieler Woche

Mit einer Rekordbeteiligung ging die 5. Baltic Senior der Veranstaltungsgemeinschaft des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein und der Vereine TSC Rot-Gold Schönkirchen, TSF Phoenix Lütjenburg und TSC Ostseebad Schönberg zu Ende. An beiden Tagen wurden parallel auf zwei Flächen nahezu ohne Pausen zwischen den Runden 34 Turniere getanzt. Möglich wurde dies durch den Einsatz von Computerhandys (Digis) und einem Protokollsystem, das automatisch die Ergebnisse lieferte. Nur die Urkunden wurden noch manuell erstellt.

An den Start gingen ca. 400 Paare, wobei darin auch Doppelstarts am Samstag und Sonntag in der selben Klasse, aber auch in der jüngeren Altersklasse oder als Turniersieger in der höheren Klasse enthalten sind. Aber das ist ja auch das Attraktive an den Baltics. Viele Mails, wie z.B. die von Uwe Jensen bestätigen das: „Wir haben jetzt das zweite mal bei Euch teilnehmen dürfen. Es war wieder ein großes Erlebnis für uns. Aber ganz besonders möchten wir uns bei Euch bedanken für die super Organisation.“

Einige Paare waren sehr erfolgreich und standen gleich mehrfach auf dem Siegereppchen, wie Dieter Hoffmann und Margret Hoffmann, TTC Carat Berlin, mit drei Siegen. Häufig konnten sich die Sieger vom Samstag auch am Sonntag behaupten.

Dankeschön mit der „Tänzerkette“; Stefan Böhmke macht sogar einen Kniefall.



Helmut und Ingrid Schran tanzten ihr 1111. Turnier.

Zum ersten Mal wurden im Rahmen der Baltic Senior Turniere die Landesmeisterschaften der Senioren IV A und S ausgetragen. Zum Glück entschied man sich, diese Meisterschaften offen auszutragen. Die Beteiligung von fünf Paaren in der A Klasse und 14 Paaren in der S-Klasse war äußerst dürftig, wenn man bedenkt, dass im TSH über 40 Startbücher für die Senioren IV ausgestellt wurden. In der A-Klasse wurde das einzige Paar aus Schleswig-Holstein, Herbert und Helga Hinzmann, TSA d. Ahrensburger TSV, dann auch Landesmeister. In der IV-S-Klasse tanzten immerhin acht Paare aus Schleswig-Holstein mit. Landesmeister wurden die siegesgewohnten Helmut und Ingrid Schuran vom Flensburger TC, die an diesem Tag das 1111. Turnier in ihrem Leben absolvierten. Dies sollte jedoch nicht das einzige Jubiläum bleiben.

Höhepunkt des Tanzsports waren an beiden Tagen die S-Klassen. An beiden Tagen siegten Kohlschmidts aus Schönkirchen in der Senioren II S und Thorsten Strauß/Sabine Jacob aus Lübeck in der Senioren I S. Mit Standing Ovation belohnten die Zuschauer die Finalpaare der Senioren I S, die im Quickstep ein wahres Feuerwerk von gut getanzten Schrittfolgen hinlegten.

Am Sonntag gab es noch zwei Jubiläen: Turnierleiter Jörg Grigo leitete sein 300. Turnier. Er blickt mit Stolz auf seine ehrenamtliche Turnierleiterlaufbahn zurück, die auch zwei Deutsche Meisterschaften, neun DTV-Ranglistenturniere, 22 Landesmeisterschaften und neun internationale Turniere beinhaltet.

Bei zwei Paaren war der Tanzsport ganz besonders hoch angesetzt. Peter und Erika Richter vom Turniertanz Greifswald belegten in der Senioren IV den ersten Platz und Peter und Heidemarie Müller, TTK Am Bürgerpark Berlin den zweiten Platz. Während der Siegerehrung kam dann heraus, das beide Paare an diesem Tag ihre Rubinhochzeit (40 Jahre) feierten. Sie hatten sich zuvor noch nie gesehen. Das war natürlich ein Küsschen auf dem Siegereppchen wert. (siehe Foto auf dem Titel).

Ein besonders gern gesehener Ehrengast war Weltmeister und Trainer Frank Knief aus Süd-

Holger und Sabine Kohlschmidt ertanzten sich auf beiden Senioren II S-Turnieren den Sieg.



afrika, der zur Zeit in Deutschland weilt und gern vorbeischaute.

Insgesamt wieder einmal ein sehr gelungenes Turnierwochenende, das ohne die begeisterten Helfer der drei Vereine nicht möglich wäre. Alleine in der Versorgungslogistik waren täglich 30 Helfer im Einsatz, die über 500 Brötchen, 1000 Brotschnitten, 41 Torten, 200 Bratwürstchen und unzählige

Getränke an die Frau bzw. an den Mann brachten. Das nun schon traditionelle Bananenbuffet als kostenlose Stärkung für die Paare wurde stilgerecht passend zur Kieler Woche organisiert.

Die 6. Baltic Senior findet wieder im Rahmen der Kieler Woche am 21. und 22. Juni 2008 statt.

DYKOW

Rechts: Der Organisator der Baltic Senior, Henning Carstensen (rechts), mit Frank Knief, Zehn Tänze-Weltmeister und jetzt Trainer in Kapstadt, Südafrika. Unten links: The Banana Boat Song im Bild. Unten rechts: Die Turnierpaare aus Dänemark kamen vom Frederiksborg Dance.



Windschnittige Pokale.



Ergebnisse aus Niedersachsen

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
10.06.2007 HGR C-Std	Landesmeisterschaften, Wolfenbüttel 1. Florian Flège/Cathrin Witte, TSZ Delmehorst, 2. Johannes Sitnikow/Evgeniy Krantvays, TSA im Osnabrücker SC, 3. Patrick von Poblitzki/Katharina Meißner, TSZ Delmenhorst, 4. Pascal Luczkiewicz/Nina Alpers, Braunschweiger TSC, 5. Christopher Melzer/Monia Libske, Braunschweiger TSC, 6. Frank Mattke/Elena-Katharina Wortmann, TTC Gelb-Weiss Hannover
HGR D-Std	1. Frederik Schweiger/Franziska Müller, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. Tim Ramke/Ramona Reich, TSZ Delmenhorst, 3. Maurizio und Anna Bonura, TSC Gifhorn, 4. Jan Roselieb/Tabea Nolte, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 5. Patrik Jaeger/Christina Glowacki, TSC SchwarzGold Göttingen, 6. Thorsten Helmers/Sabrina Schulz, TSC Gifhorn, 7. Tomas und Ruth Pospichal, TSA d. TV Jahn Walsrode
HGR C-Lat	1. Marc Meinecke/Julia Kachtchouk, Blau-Gold Club Hannover, 2. Andreas Vetter/Roswitha Mager, TSA Braunschweiger MTV, 3. Johannes Sitnikow/Evgeniya Krantvays, TSA im Osnabrücker SC, 4. Andreas Simon/Karolin Knost, TSA im Osnabrücker TB, 5. Ole Jung/Oxana Knoll, 1. TSZ Lüneburg, 6. Andreas Hoffmann/Dorte Rosenborg, 1. TSZ Nienburg
HGR D-Lat	1. Andreas Hoffmann/Dorte Roseborg, 1. TSZ Nienburg, 2. Max Brummer/Katharina Knaus, TSA Creativ Oldenburg, 3. Thorsten Hohnstedt/Iris Osterkamp, TSG Ars Nova Verden, 4. Thorsten Helmers/Sabrina Schulz, TSC Gifhorn, 5. Marcel Alber/Mona Stephan, TSH Oldenburg, 6. Marcus Koppatz/Natalie Erlenbusch, TSA im Braunschweiger MTV
10.06.2007 HGR B-Std	LM Hauptgruppe B- und A-Standard, Braunschweiger TSC 1. Lennart Sauerland/Michaela Montag, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. Sven Groß/Martina Lotsch, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 3. Holger Kli-che/Melanie Fischer, TSA im Braunschweiger MTV, 4. Florian Hansel/Linda Wulfes, TSC Gifhorn, 5. Andreas Buro/Antje Bohnensack, TTC Gelb-Weiss Hannover, 6. Raphael Seimann/Tanja Wichmann, Braunschweiger TSC
HGR A-Std	1. Maximilian Krull/Anna-Sophie Bartels, Braunschweiger TSC, 2. Matthias Nadolski/Marion Karin Tecza, Braunschweiger TSC, 3. Eike Arnd/Nathalie Avrillon, TTC Oldenburg, 4. Daniel Strauss/Martina Pfeiffer, TTC Gelb-Weiss Hannover, 5. Boris Spiewak/Yvonne Rust, TSA d. SV Eintracht Bad Fallingbostal, 6. Christian Urban/Alexandra Jäkel, TSC Schwarz-Gold Göttingen
26.06.2007 HGR D-Lat	Christian-Benter Pokal 1. André Heynatz/Liliya Azvolynska, TTC Gold und Silber Bremen, 2. Volker Dickhut/Meike Reimers, TSG Bremerhaven, 3. Jens Saueressig/Monika Neemann, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven, 4. Pascal Seifert/Marie Lenz, TSC Weser i. SV-Brake
Sen II A-Std	1. Helmut und Bärbel Schwab, TSZ Creativ Osnabrück, 2. Helmut und Ingrid Haggeney, TSC Dortmund, 3. Jürgen und Christel Czielinski, TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein, 4. Frank und Desirée Skubowius, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven, 5. Wolfgang und Cornelia Zillmer, TSA d. Sport-Union Annen
Sen IV A-Std	1. Heinrich und Gisela Brauckmann, Grün-Gold-Casino Wuppertal, 2. Bernd und Marion Nordheim, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven, 3. Wolfram und Gerti Groß, TSA i. TV Jahn Walsrode, 4. Karl-Heinz und Ilse Sudholt, TSC Hamm, 5. Jürgen und Elfriede Schneider, Grün-Gold-Club Bremen, 6. Lothar und Renate Scherdin, TSA i. VfL Pinneberg
Sen IV S-Std	1. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle, 2. Ulf und Ingeborg Sobischek, TST Schwarz-Gelb Aachen, 3. Rüdiger und Margret Ringies, Grün-Gold-Club Bremen, 4. Josef und Helga Knauer, NTC Garbsen, 5. Konrad und Marlies Schmidt, TTC Gold und Silber Bremen, 6. Wilhelm und Gisela Förch, NTC Blau-Silber Wilhelmshaven



Oben: die Siegerehrung der Senioren IV S. Rechts: Selbst ist der Mann: Thomas Fürmeyer näht den Knopf seines Jacketts wieder an. Unten links: Thorsten Strauß/Sabine Jacob gewannen beide Senioren I S-Turniere. Unten: Finale der Senioren IV A.



Jörg Grigo leitete sein 300. Turnier.



Ein begeisterter, aber schweigsamer Zuschauer.

Ergebnisse aus Schleswig-Holstein

16.06.2007
BSW über 45

Baltic Senior Open

A-Finale: 1. Wolfgang und Felicitas Jensen, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 2. Dieter und Marianne Vogler, TSA d. Preetzer TSV, 3. Karsten Leth/Lisa Herrestrup, Dänemark, 4. Tonni Espern Nielsen/Anette Bech, Dänemark, 5. Uwe und Angeika Ernst, TSC Rot-Gold Schönkirchen

B-Finale: 1. Paul Lyngkilde/Lone Hjortholm, Dänemark, 2. Hans-Jürgen und Helga Polke, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 3. Rolf und Martina Kräher, Hildesheimer TSC, 4. Uwe und Maren Petersen, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 5. Lutz und Gabriele Schopplich, TSK Residenz Dresden

SEN II D 1. Hans-Joachim und Gertrud Berndt, TSC Lausitz Cottbus, 2. Reinhold Lange/Heike Hilberg, TSG Marburg, 3. Manfred und Eva-Maria Todt, TSC Lausitz Cottbus, 4. Thomas und Beate Anders, Märkischer TC und Berlin, 5. Ulrich und Susanne Hannemann, TTK Am Bürgerpark, Berlin, 6. Dieter und Margret Hoffmann, TTC Carat Berlin

SEN III C 1. Dietmar und Angelika Schur, TSA d. VfL Bad Nenndorf, 2. Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer TSC Berlin, 3. Klaus-Dieter Lange/Jenny Siotka, TC Rubin Berlin, 4. Uwe und Ingrid Schormann, TSA d. Ahrensburger TSV, 5. Dr. Artur und Rosemarie Hahn, TSC Dortmund, 6. Ewald und Gisela Duus, TC Rot-Gold Casino Neumünster

SEN III D 1. Dieter und Margret Hoffmann, TTC Carat Berlin, 2. Manfred und Eva-Maria Todt, TSC Lausitz Cottbus, 3. Hans-Joachim und Gertrud Berndt, TSC Lausitz Cottbus, 4. Werner Kreichel/Ursula Adolph, TSZ Braunschweig, 5. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster, 6. Achim Maternik/Doris Kobold, TSC Casino Oberalster

SEN I D 1. Thomas und Andrea Diekmann, TSC Bad Salzufen, 2. Jörg von dem Busche/Maren Langfeldt, TSC Blau-Weiß Hohenwestedt, 3. Boris Goltzsch/Regine Willumeit, Club Saltatio Hamburg, 4. Axel Schypulla/Angela Klinge, Club Saltatio Hamburg, 5. Kai und Corina George, TSA Oberalster VfW Hamburg, 6. Thomas Strobl/Maike Ipsen, TSC Casino Oberalster

SEN II C 1. Kristian und Silvia Grünwald, TSC Blau-Gold Rösche, 2. Ingo Behrendorf/Hannelore Suess, TTC Savoy d. TuRa Harksheide, 3. Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer TC Berlin, 4. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 5. Thilo und Petra Stahn, TC Galaxy Dresden, 6. Detlef Buse/Karin Dörre, TSA d. TV Arbergen, 7. Heinrich und Hana Tebel, TTC Carat Berlin

SEN I C 1. Arne und Nicole Brüning, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 2. Uwe und Edna Florin, TSA d. SV Wahlstedt, 3. Arno und Stefanie Nowatzky, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg, 4. Lutz und Sylvia Benedix, TSA d. VfL Bad Nenndorf, 5. Thomas Schlüter/Petra Dalldorf, TSA d. TSV Meckelfeld, 6. Rolf und Astrid Schichler, Blau-Gold-Club Hannover, 7. Mike und Kerstin Peters, TC Seestern Rostock

SEN III B 1. Gero und Gabriela Aschoff, TSA d. SV Triangel, 2. Joachim Staben/Sigrid Ecksmann, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 3. Horst Lormes/Antje Meyer, TSA d. Farmsener, 4. Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf, 5. Hans-Joachim und Ingrid Feus, TC Capitol Bremerhaven, 6. Hartwig und Astrid Barthelmeus, TSZ Delmenhorst

SEN II B 1. Wolfgang und Annette Bruch, TC Concordia Lübeck, 2. Jens und Ellen Langmann, TSC Diamant Blau-Silber Lage, 3. Jürgen Abelbeck/Birgit Abelbeck, TSC Schneverdingen, 4. Joachim Staben/Sigrid Ecksmann, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 5. Michael und Cornelia Bilella, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig, 6. Horst Lormes/Antje Meyer, TSA d. Farmsener TV

SEN I B	1. Ingo Garau/Gesa Martensen, Club Ceronne im ETV Hamburg, 2. Heinz-Gerd und Susanne Stratmann, Turniertanz Greifswald, 3. Stefan und Dagmar Klagge, Tanz Sport Club in Hannover, 4. Wolfgang und Annette Bruch, TC Concordia Lübeck, 5. Paul und Maria Gerke, Grün-Gold-Club Bremen, 6. Dominik und Sandra Woesler, TC Seidenstadt Krefeld
SEN IV A	1. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald, 2. Peter und Heidemarie Müller, TTK Am Bürgerpark, Berlin, 3. Reimar und Erika Kerkhoff, Club Saltatio Hamburg, 4. Gerd und Ingeburg Bröge, HSV Tanzsport Norderstedt, 5. Herbert und Helga Hinzmann, TSA d. Ahrensburger TSV
SEN III A	1. Georg und Hildegard Tetzlaff, VTG Grün-Gold Recklinghausen, 2. Reiner und Irene Garzke, TSA d. SV Triangel, 3. Heiko und Petra Hensel, TC Hanseatic Lübeck, 4. Konrad und Marlis Maienschein, TSC Ostseebad Schönberg, 5. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald
SEN II A	1. Thomas und Marlis Dose, TSC Ostseebad Schönberg, 2. Fred und Renate Rakow, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 3. Hans und Gabriele Rzonkowski, TSA d. TSV Glinde, 4. Thomas Führt/Susanne Steffen-Führt, Club Saltatio Hamburg, 5. Frank und Regina Joswig, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 6. Lutz Hansen/Carola Nitzschke, TSA d. Ahrensburger TSV
SEN I A	1. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Ceronne im ETV Hamburg, 2. Siegbert und Annette Hübner, Uni Tanz Kiel, 3. Dirk Reinke/Susanne Noldin, Club Ceronne im ETV Hamburg, 4. Hinrich und Birte Vollertsen, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 5. Friedrich Hoppe/Regine Riechers, Club Ceronne Hamburg, 6. Dirk und Sylke Siebmann, TTK Am Bürgerpark, Berlin, 7. Christian Biéla/Merle Ernst, TTC Savoy d. TuRa Harksheide Hamburg
SEN IV S	1. Helmut Lembke/Eleonore, Roland Tanzklub Weiß-Blau Celle, 2. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC, 3. Helge und Ilse Horstkott, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 4. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz, 5. Sten und Jytte Ryander, Dänemark, 6. Dieter und Gretel Glissmann, Team Altenholz
SEN III S	1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheurer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, 2. Rüdiger und Martina Reuter, TSA d. TSV Glinde, 3. Siegfried und Rosemarie Lutz, Casino-TC Rot-Gold Bad Harzburg, 4. Hilmar und Silvia Schläger, TC Blau Gold im VfL Tegel, 5. Herbert und Lucie Auweck, Österreich, 6. Werner Schlamm-Dedekind/Marion Dedekind, Blau-Gold-Club Hannover
SEN II S	1. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 2. Rainer und Astrid Quenzel, TSC in Hannover, 3. Holger Wallmann/Kathrin Wüllner, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 4. Dirk Keller/Heidi Schulz, TC Hanseatic Lübeck, 5. Thomas und Marlis Dose, TSC Ostseebad Schönberg, 6. Ulrich Rutkowski/Petra Bianconi, Team Altenholz
SEN I S	1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck, 2. Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn, 3. Carsten Sönksen/Lise-Lotte, Joranger Dänemark, 4. Dr. Andreas Kindt/Anne Hinz, TSA d. Kronshagener SV, 5. Nils und Anja Goral, TSC Nord, 6. Jens und Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg
17.06.2007	Baltic Senior Open
SEN III D	1. Dieter und Margret Hoffmann, TTC Carat Berlin, 2. Uwe Jensen/Margarethe Schilling, TSC Nord, 3. Werner Kreichelt/Ursula Adolph, Tanz-Sport-Zentrum Salzgitter, 4. Hans-Joachim und Gertrud Berndt, TSC Lausitz Cottbus, 5. Joachim Maternik/Doris Kobold, TSC Casino Oberalster, 6. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster
SEN II D	1. Dieter und Margret Hoffmann, TTC Carat Berlin, 2. Uwe Jensen/Margarethe Schilling, TSC Nord, 3. Ulrich und Susanne Hannemann, TTK Am Bürgerpark, Berlin, 4. Thomas und Beate Anders, Märkischer TC Berlin, 5. Reinhold Lange/Heike Hilberg, TSG Marburg, 6. Werner Kreichelt/Ursula Adolph, TSZ Braunschweig
SEN I D	1. Thomas und Andrea Diekmann, TSC Bad Salzuffen, 2. Jörg von dem Bussche/Maren Langfeldt, TSC Blau-Weiß Hohenwestedt, 3. Thorsten Reinhardt/Corinna Kock, TTC Elmshorn, 4. Boris Goltzsch/Regine Willumeit, Club Saltatio Hamburg, 5. Rolf und Susanne Ogoniak, TSA TC Wilhelmsburg, 6. Axel Schypulla/Angela Klinge, Club Saltatio Hamburg
SEN III C	1. Uwe und Ingrid Schormann, TSA d. Ahrensburger TSV, 2. Michael und Christine Rzeniecki Märkische, TC und Berlin, 3. Dr. Artur und Rosemarie Hahn, TSC Dortmund, 4. Detlef Buse/Karin Dörre, TV Arbergen, 5. Heinrich und Hana Tebel, TTC Carat Berlin, 6. Ewald und Gisela Duus, TC Rot-Gold Casino Neumünster
SEN II C	1. Kristian und Silvia Grünwald, TSC Blau-Gold Röcke, 2. Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer TC und Berlin, 3. Ingo Behrendorf/Hannelore Suess, TTC Savoy d. TuRa Harksheide, 4. Thilo und Petra Stahn, Tanzclub Galaxy Dresden, 5. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 6. Detlef und Marina Lüders, TSG Bremerhaven, 7. Detlef Buse/Karin Dörre, TV Arbergen
SEN I C	1. Lutz und Sylvia Benedix, TSA d. VfL Bad Nenndorf, 2. Uwe und Edna Florin, TSA d. SV Wahlstedt, 3. Rolf und Astrid Schichle, Blau-Gold-Club Hannover, 4. Michael Rodemann/Dr. Nicola Rosenkranz, TC Hanseatic Lübeck, 5. Thomas Schlüter/Petra Dalldorf, TSA d. TSV Meckelfeld, 6. Thomas Schwarz/Petra Timmermann, HSV Tanzsport Norderstedt
SEN III B	1. Gero und Gabriela Aschoff, TSA d. SV Triangel, 2. Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf, 3. Hans-Jürgen und Renate Borchard, TSA d. Farmsener TV, 4. Axel Pellner/Bärbel Schuster, Team Altenholz, 5. Hans-Joachim und Ingrid Feus, TC Capitol Bremerhaven, 6. Dieter und Karin Klausmeier, TSC Bad Salzuffen
SEN II B	1. Wolfgang und Annette Bruch, TC Concordia Lübeck, 2. Michael und Cornelia Bilella, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig, 3. Michael und Jagoda Heymann, TSG Bremerhaven, 4. Ralf und Rita Unger, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig, 5. Bernd und Gerlinde Pförtne, TSA d. TV Jahn Walsrode, 6. Wolfgang und Regina Reinert, TSA i. SB DJK Rosenheim
SEN I B	1. Ingo Garau/Gesa Martensen, Club Ceronne im ETV Hamburg, 2. Heinz-Gerd und Susanne Stratmann, Turniertanz Greifswald, 3. Wolfgang und Annette Bruch, TC Concordia Lübeck, 4. Reelf Gerdes/Mirja Locnikar, TSZ Delmenhorst, 5. Thomas und Anja Mühlhausen, Flensburger TC, 6. Frank und Tanja Püschel, Grün-Gold Club Schleswig
SEN IV A	1. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald, 2. Peter und Heidemarie Müller, TTK Am Bürgerpark, Berlin, 3. Gerd und Ingeburg Bröge, HSV Tanzsport Norderstedt
SEN III A	1. Georg und Hildegard Tetzlaff, VTG Grün-Gold Recklinghausen, 2. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald, 3. Konrad und Marlis Maienschein, TSC Ostseebad Schönberg, 4. Heiko und Petra Hensel, TC Hanseatic Lübeck, 5. Wolfgang und Gabriele Paetz, TSA im SV Eidelstedt, 6. Ernst Kalb/Johanna Rudolph, Blau-Silber Berlin TSC
SEN II A	1. Thomas und Marlis Dose, TSC Ostseebad Schönberg, 2. Frank und Regina Joswig, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 3. Thomas Führt/Susanne Steffen-Führt, Club Saltatio Hamburg, 4. Fritz und Marina Siegel, Verein d. Tanzfreunde Lemgo, 5. Ulrich und Katharina Knorr, TSC Grün-Weiss Braunschweig, 6. Wolfgang Krems/Marina Schlünz, TSC Blau-Gold Röcke
SEN I A	1. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Ceronne Hamburg, 2. Ingo Garau/Gesa Martensen, Club Ceronne Hamburg, 3. Siegbert und Annette Hübne, Uni Tanz Kiel, 4. Torge und Gisela Rieper, Uni Tanz Kiel, 5. Friedrich Hoppe/Regine Riechers, Club Ceronne Hamburg, 6. Markus Eggert/Angela Josteit, TC Hanseatic Lübeck
SEN IV S	1. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC, 2. Helge und Ilse Horstkott, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 3. Sten und Jytte Ryander, Dänemark, 4. Michael Kortt/Frigge Pierrot, HSV Tanzsport Norderstedt, 5. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz, 6. Friedhelm und Barbara Thielebein, TTC Gelb-Weiß d. PSH Hannover
SEN III S	1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheurer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, 2. Günter und Helma Greck, TSA im VfL Pinneberg, 3. Sten und Jytte Ryander, Dänemark, 4. Herbert und Lucie Auweck, Österreich, 5. Siegfried und Rosemarie Lutz, Casino-TC Rot-Gold Bad Harzburg, 6. Torben und Inge Hemager, Dänemark
SEN II S	1. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 2. Jürgen und Heidrun Wallmann, TSC Casino Oberalster, 3. Fred und Renate Rakow, TSC Rot-Gold Schönkirchen, 4. Michael Schwarz/Elisabeth, Schröder, HSV Tanzsport Norderstedt, 5. Stefan und Katja Böhme, TC Hanseatic Lübeck, 6. Erik und Bettina Winkler, TSZ Creativ Osnabrück
SEN I S	1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck, 2. Carsten Sönksen/Lise-Lotte Joranger, Dänemark, 3. Peter Bredal/Janni Kolling, Dänemark, 4. Michael und Angela Naß, TSC Ostseebad Schönberg

Aufstiege und Erfolge Niedersachsen

Heinz-Hermann Stöver und Birgit Menze-Stöver

Die Tanzsportabteilung im Osnabrücker Sportclub richtete zum vierten Mal das Osnabrücker Friedensreiter-Pokalturnier aus und mit am Start in der Senioren II A war das OSC Paar Heinz-Hermann Stöver und Birgit Menze-Stöver, denen noch zehn Punkte für den Aufstieg in die Senioren II S fehlten. Von dreizehn Paaren erreichten sie einen hervorragenden zweiten Platz und machten damit vor heimischem Publikum den umjubelten Aufstieg perfekt. Beide begannen 2001 mit dem Turniersport im TSC Rot-Gelb Lippe-Detmold, in dem sie von Hans und Annegret Harting trainiert wurden. Stövers zogen aus beruflichen Gründen nach Osnabrück und konnten im OSC unter dem Training von Anatoly Krantvays und Rita Friedmann die Tanzerfolge fortsetzen. Nach zwölf Turnieren stiegen sie in die Senioren II C auf und zehn Monate später wurden sie dort bereits Landesmeister. Ab Mai 2004, mit dem 39. Turnier, durften sie in der Senioren II A tanzen. Die Trainingsstunden verdoppelten sich und so wurden sie nach dem 86. Turnier mit dem Aufstieg in die S-Klasse belohnt. Das Friedensreiter-Pokalturnier, auf dem noch die Klassen II S sowie III A und III S vertreten waren, klang mit reichlich Sekt aus, den das Aufsteigerpaar Heinz-Hermann Stöver und Birgit Menze-Stöver fließen ließ.

ANNE ROSEMEYER

Peter und Karin Lichter

Mit dem zweiten Platz bei einem Turnier der A-Klasse des TSC Braunlage in Hohegeiß erklommen Peter und Karin Lichter vom Hildesheimer TSC in der Altersklasse III die letzte Sprosse der Aufstiegsleiter und tanzen in Zukunft in der Sonderklasse. Kennen gelernt hatten sich beide Anfang der 70iger Jahre in einer Tanzschule und blieben sich und dem Tanzen eng verbunden. Nach einer Auszeit aufgrund beruflicher Ausbildung stiegen sie Mitte der 80er Jahre in eine Breitensportgruppe ein. Schnell erkannten die damaligen Trainer ihr tänzerisches Potential, so dass 1989 das erste Einzelturnier in der Senioren I D-Klasse getanzt wurde. Bis 1995 stiegen beide kontinuierlich bis in die Senioren I B auf, ehe berufliche Weiterbildungen eine fünfjährige Pause verursachten. Im Jahr 2000 nahmen sie das Turniergeschäft wieder auf und ließen sich als nunmehr Senioren II in die C-Klasse zurückstufen, um zunächst wieder Turnierfahrung zu sammeln. Nach einem



Peter und Karin Lichter. Foto: privat

halben Jahr stiegen sie als Landesmeister der C-Klasse in die B-Klasse auf und wurden auf derselben Meisterschaft in dieser Klasse gleich Landesvizemeister. 2002 gelang dann der Aufstieg in die A-Klasse. Dort erreichte das Paar bis 2006 9 Platzierungen. Nach dem Wechsel in die Altersgruppe III reichten zum Aufstieg in den tänzerischen Olymp nur noch fünf Turniere, bei denen sie die noch ausstehende letzte Platzierung und die restlichen 24 Punkte ertanzten. Aufgrund der in ihrem Club vorhandenen guten Trainer- und vorzüglichen Trainingsbedingungen wollen sich beide weiterentwickeln und auch in der S-Klasse eifrig mittanzen. Wegen der zahlreichen guten Platzierungen wurden sie vom Deutschen Tanzsportverband mit dem bronzenen und silbernen Tanzturnierabzeichen geehrt.

1. TSZ Nienburg

Das 1. TanzSportZentrum Nienburg besteht seit 1994 und steht seit 1995 mit eigenen Musiken und Choreographien im Turnierge-schehen. Angefangen in der Landesliga Nord ging es im Jahre 1999 mit der Choreographie "Latin Forever" in die Oberliga. Dort verweilte die Mannschaft nicht lang! Im Jahre 2001 ging es mit "Latino Del Mundo" unter dem Trainergespann Rainer Bormann und den Co-Trainern Uta Deharde und Roberto Albanese in die Regionalliga. Das aus einer Freundschaft entstandene Trio arbeitet bis heute erfolgreich zusammen. Im vergangenen Jahr durfte das A-Team als Zweitplatzierter der Regionalliga erstmals die Luft eines Aufstiegs-turniers zur 2. Bundesliga schnuppern. Es reichte zwar nicht für den Aufstieg, doch die Erfahrung konnte sich die Formation zu Nutze machen. Auch in diesem Jahr fuhr das TSZ als Vizemeister der Liga Nord zur Rele-

gation nach Oberhausen mit dem Ziel, es ins Große Finale zu schaffen (siehe auch Bericht im überregionalen Teil). Die gute Leistung der Vorrunde wurde von den Wertungsrichtern mit dem Einzug in die Endrunde belohnt. Bormann war von diesem Erfolg überwältigt! Doch jetzt hieß es noch einmal alles von den Tänzerinnen und Tänzern zu fordern, um möglicherweise den Aufstieg in die 2. Liga perfekt zu machen. Die Nienburger gingen als letzte Mannschaft an den Start und brachten einen guten Durchgang auf das Parkett. Doch die Wertung war für Trainer Rainer Bormann und die 16 Tänzer kaum zu glauben. 2-1-2-2-1-1-1 Für die Weserstädter eine Sensation. Damit war der Aufstieg in die 2. Bundesliga für den 1. TSZ Nienburg perfekt. „Ich kann es kaum glauben, es ist Wahnsinn“, strahlte Bormann. „Ich bin sehr stolz auf mein Team. Sie haben die ganze Saison über eine sehr gute Leistung gebracht und heute wurden sie dafür belohnt“.

MELANIE HÖPER

Erfolge und Erfahrungen im Ausland Ausflug nach Blackpool I

Das Hamburger Meisterpaar Stanislaw Hermann und Catrin Hissnauer (TSV Glinde), tanzten zum ersten mal in Blackpool. Bei den Amateur Rising Stars erreichten sie in der dritten Runde den 77. Platz von 269 in dem international besetzten Feld. Schon drei Tage später gingen sie beim Blackpool Dance Festival bei den Youth U 21 mit 144 Paaren an den Start. Wiederum tanzten sie in der dritten Runde mit und erreichten den 49. Platz.

HF

Heinz-Hermann Stöver/ Birgit Menze-Stöver. Foto: privat



Ausflug nach Blackpool II

Am 24. Mai machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg ins Abenteuer: das Blackpool Dancefestival. Auf die Reise gingen Andrea Peters/Detlef Krebs (Sen. I A, Club Céronne), Carola Bayer/Gunther Schnegelsberg (Sen. III S, TSC Casino Oberalster) und Kerstin Peuker (Tanzsportmode).

Unser Flug bis Manchester dauerte cirka nur eine Stunde und 20 Minuten. Direkt beim Flughafen Manchester, durch einen Fußgängertunnel verbunden, war der Bahnhof. Der englische Dialekt dieser Region war nicht so leicht zu verstehen, wir fanden aber trotzdem den richtigen Bahnsteig und Zug. In Bolton mussten wir umsteigen. Zwei Stationen später hieß es: „Aussteigen!“ der Zug war irgendwie beschädigt. Der Bahnsteig war voll mit Reisenden und Koffern, es war nicht zu übersehen - alles Tänzer! Der Ersatzzug fuhr ein. Wir rückten alle zusammen und warteten auf die Weiterfahrt. Wieder kam eine Durchsage: Alle aussteigen, der Zug ist überlastet. Wir kamen trotzdem nach Blackpool. Ein Taxi brachte uns zum Hotel.

Gleich nach dem Einchecken haben wir den Weg zum Winter Gardens erkundet. Fazit: er lag gleich um die Ecke, toll! Wir haben die bestellten Tickets abgeholt und ein Programm gekauft (6 GBP = ungefähr 9 Euro). Darin stand nämlich unsere Startnummer, an der wir sehen konnten, wann und in welchem „Heat“ wir tanzen mussten.

Hier tanzen alle Senioren ab 35 Jahren der A- und S-Klasse zusammen (207 Paare angemeldet, tatsächlich am Start waren noch 174). 24 Paare pro „Heat“ werden auf die Fläche gerufen. Man bleibt immer mit den selben Paaren zusammen.

Das Hotelzimmer war über Internet gebucht worden. Die Wirklichkeit war äußerst klein und die Nasszelle nur von schlanken Personen begehbar. Ein möglicher Ersatz für das nächste Jahr wurde vor Ort mit vorheriger Besichtigung der Zimmer ausgesucht.

Freitag Morgen lernten wir das „English Breakfast“ kennen. Am Tag darauf zogen wir das Frühstück bei einer Hamburger-Kette vor. Zum Glück war gegenüber vom Haupteingang ein italienisches Restaurant, das fortan für unsere weitere Verpflegung genutzt wurde (jetzt mögen wir erst mal keine Pizza mehr).

Ca. zwei Stunden vor Beginn unserer Vorrunde suchten wir uns einen Platz in einer der



Stanislaw Hermann und Catrin Hissnauer zum ersten Mal in Blackpool. Foto: Archiv

Umkleiden und gingen in den „Ballroom“, um die Atmosphäre aufzunehmen und uns mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. Ein ganz beeindruckender Saal mit riesiger Tanzfläche. Es liefen gerade die Vorrunden der Rising Stars Amateure Latein. Kurz vor Beginn unseres Wettbewerbs hatten wir ein paar Tänze lang Gelegenheit, die Fläche kennen zu lernen (bei ca. 100 Paaren gleichzeitig etwas schwierig). Die Organisation war jedenfalls superpünktlich, die Runden begannen zu den ausgedruckten Zeiten.

Für Gunther und mich als echtes Senioren S III-er Paar, das erst seit August 2006 Turniere tanzt, war nach der Vorrunde Schluss. Wir hatten aber den 147. Platz erreicht, für uns ein tolles Ergebnis. Andrea und Detlef waren diesen Abend auf der Überholspur. Die Sen A I-er „One One Six“ wurden Runde um Runde



Gunther Schnegelsberg/Carola Bayer in Blackpool. Foto: Bayer

auf die Fläche gebeten. Sie ertanzten sich den 44. Platz und haben damit ein Sternchen für das nächste Jahr, wenn sie wieder starten. Den Rest des Abends schauten wir uns die anderen Wettbewerbe an.

Nach dem Ausschlafen am Samstag haben wir uns bei Sonnenschein ein wenig in Blackpool umgesehen. Wir sahen uns den Tower an, allerdings nur von außen und unten. Der Eintritt war zu teuer. Daneben gibt es noch ein Vergnügungsspiel und jede Menge Souvenirstände. Auch das Shoppen kam nicht zu kurz.

Parallel zur Tanzsport-Ausstellung im Winter Gardens sind wir auch noch ins Imperial Hotel gefahren, wo eine weitere Ausstellung von großen Modelabels stattfand. Es gab Kleider satt!. Die Rückfahrt mit dem Shuttle machten wir zusammen mit dem Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn und den Weltmeistern Pino/Bucciarelli.

Sonntag vormittag wurden die Koffer wieder gepackt, und gegen 14 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Diesmal kamen wir ohne Panne zum Flughafen. Um 22 Uhr 34 landeten wir in Hamburg, eine aufregende Reise war zu Ende.

CAROLA BAYER

Der Bericht über den Aufstieg von Willm Prasse und Susanne Kretschmar in die Senioren III S stand bereits in der Juni-Ausgabe, aber das Bild fehlte. Foto: privat

**Klara
Jaschob**
10.11.1910 -
11.06.2007

Verstarb nach langer schwerer Krankheit. Sie war Mitbegründerin der am 17.11.1970 ins Leben gerufenen Tanzsportabteilung des Vereins für Leibesübungen Hamburg von 1893 e.V. 1985 wurde sie aufgrund ihrer Verdienste zur Ehrenvorsitzenden der TSA gewählt. Ferner wurde sie aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Am 25.11.1989 wurde ihr für verdienstvolle Vereinsarbeit im Tanzsport die DTV-Ehrennadel verliehen.

Der VfL'93 schätzte "Tante Klara", wie sie immer genannt wurde, als ständig hilfsbereite Person, die der Verein in ehrender Erinnerung behalten wird.

TSA IM VfL'93 HAMBURG

Tanzparty im Strandpavillon TSC Schwerin lässt Tradition weiter wachsen



mitfeiern möchte, der sollte sich rechtzeitig anmelden, vielleicht auch vorher schnell noch das Tanzen erlernen. Daher hier die wichtigsten Kontakte: TanzSportCentrum Schwerin, Lindenstraße 14.b, 19069 Zickhusen, Tel. 03867-612666, Fax: 03867-612533, Funk: 0173-2070180, E-Mail: hans-j.eggert@web.de

WOLFGANG RÜDIGER



Zu den Bildern: Aufmerksame Partygäste verfolgen den Showtanz des Schweriner Nachwuchses.
Fotos: Rüdiger

Zum Geheimtipp entwickelt sich allmählich die Tanzparty des TSC Schwerin am Zippendorfer Strand. Zum wiederholten Mal wurde im Strandpavillon Zippendorf getanzt, denn dort fühlen sich die Tanzsportfreunde so richtig wohl. Ein tolles Ambiente, leckeres Essen und flotte Rhythmen waren die richtigen Zutaten zur TSC-Party. Gleich zu Beginn zeigten die Jüngsten des TSC Schwerin eine begeisterte Show und motivierten damit

die Partygäste, sich auf dem Parkett auszutoben. Es wurde getanzt bis in die frühen Morgenstunden, auch zwischendurch so mancher Abkühlungsspaziergang am Ufer des Schweriner Sees absolviert. Tolle Stimmung und eine super Party, so die überzeugende Meinung der Gäste. Im nächsten Jahr feiert das TSC Schwerin seinen 25. Geburtstag, da sind für den 23. Mai 2008 schon alle Weichen auf Geburtstagsparty gestellt. Wer dort

Wahlen im GGC Bremen

Exakt vier Tage nach dem Gewinn der Europameisterschaft der Formationen in den latein-amerikanischen Tänzen durch das A-Team des GGC Bremen fand im Clubhaus die Mitgliederversammlung statt. Natürlicher Gelegenheit für den Vorsitzenden Jens Steinmann, den anwesenden Mannschaftsmitgliedern und Trainern nochmals zu gratulieren und mit berechtigtem Stolz auf die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und die daraus resultierenden Erfolge zu reflektieren.

Neben den spektakulären Erfolgen der Formationen gab es auch erfreuliche Ergebnisse aus dem Einzeltanz-Bereich zu berichten, die insbesondere vom Standard-Spitzenpaar Stanislaw Massold/Christine Deck und im Lateinbereich von Dominik Herrmann/Anna Walz zu vermelden waren.

Im JMD-Bereich gibt es – nicht zuletzt aufgrund der Erfolge der Formation „Allegria“ – viel Zulauf, so dass weitere Gruppen aufgebaut werden können. Auch die Zusammenar-

beit mit der „Nachwuchsfabrik“ Tanzarena funktioniert weiterhin reibungslos und zur Freude beider Seiten.

Schatzmeister Werner Deichert konnte vom soliden finanziellen Fundament des Clubs berichten, der aktuell über rund 500 Mitglieder verfügt. Fluktuation der Mitgliederzahlen sind normal bei soviel „Jungvolk“ im Club.

Nach Entlastung des Vorstands durch die Rechnungsprüfer wurde neu gewählt. In einigen Positionen gab es Neuwahlen, da die bisherigen Amtsinhaber nicht wieder kandidierten, so der Sportwart Latein, Kai Widhalm, und die Pressesprecher Renate Jahn und Lars Kück.

Vorstand und Beirat des GGC für die nächsten zwei Jahre

Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Steinmann
2. Vorsitzender: Dr. Frank Elandaloussi

2. Vorsitzende: Dagmar Schulz
- Schatzmeister: Werner Deichert
- Schriftführerin: Maren Schulz
- Sportwart Latein: Matthias Berger
- Sportwart Standard: Grigoli Kranz
- Jugendwart: Peter Brunzel

Beirat

- Presse Lat. + Formationen: Timo Siemering
- Presse Stand. + Großveranst.: Ursula Jarré
- Jugendsprecher: Thibault Denis
- Lizenzen: Uwe Marsau
- Formationen: Richard Selk
- Sport allg.: Dirk Rosenbrock
- JMD/Turnierorganisation: Sebastian Kröger
- Internet: Oliver Domsky
- Organ. + Großveranst.: Frank Brakebusch
- Kassenprüfer: Jürgen Eigendorf, Peter Maas

USCHI JARRÉ



*Betty und Gerwin Biedermann, Kerstin Jörgens (von links) im Ausbildungszentrum Pinneberg.
Foto: Reuschel*

Deutscher Vizemeister im Rock'n'Roll für Wolfsburg

Bei den Deutschen Meisterschaften im Rock'n'Roll konnten sich die Tänzer der Rock'n'Roll Cats im TV Jahn Wolfsburg erneut durchsetzen (siehe auch Bericht im überregionalen Teil).

Die Rock'n'Roll Cats, in den vergangenen Jahren stets gut vertreten, führen mit vier Paaren an die Mosel. Zum Turnierauftritt mussten sich beide C-Paare gegen starke Konkurrenz behaupten. Saskia Henke und Lars Striegler, die nach langer Verletzungspause wieder tanzen konnten, waren aufgrund des Trainingsrückstandes nicht in der Lage, ihr guten Leistungen aus der Nord-Cup Serie zu wiederholen und schieden in der Vorrunde als 35. aus. Julia Kohlenberg/Stefan Schulz schafften den Sprung in das Viertelfinale und zeigten auch in dieser Runde eine

sehr souveräne Leistung. Angefeuert von den Fans aus Wolfsburg konnte sich das Paar weiter steigern und in das Halbfinale einziehen. Der zwölfte Platz und die Gesamtleistung sind richtungsweisend für die kommende Saison.

In der A-Klasse schickte Trainer Ralf Kolodinski ebenfalls zwei Paare an den Start. Dörthe Ohlendorff/Malte Günter, die in dieser Saison ihr Akrobatikprogramm im Vergleich zum Vorjahr aufgestockt haben, tanzten sich ohne Schwierigkeiten bis ins Halbfinale. Hier konnten die beiden ihre Spitzenleistung aus den Vorrunden verletzungsbedingt nicht wiederholen und erreichten am Ende den 9. Platz. Grit Meyer und Falk Bothe, die ebenfalls mit neuem Akrobatikprogramm in die Saison gestartet sind, erreichten mühelos das Halbfinale und das Finale. In der Fußtechnikrunde zeigten Meyer/Bothe ihr ganzes Können. Gewohnt dynamisch tanzten die beiden von Beginn an auf Angriff und sicherten sich wichtige Punkte für die Gesamtwertung. Meyer/Bothe bewiesen in der Akrobatikrunde Nervenstärke und präsentierten ihre Runde fehlerfrei. Der Lohn für die Anstrengung war der deutsche Vizemeister, nur knapp geschlagen von Lameli/DiGiovanni. „Aus Wolfsburger Sicht ein Top-Ergebnis“ zeigte sich Trainer Kolodinski sichtlich zufrieden. „Zwei Paare in der A-Klasse unter den Top Ten, das hat kein anderer Verein in Deutschland“. Meyer/Bothe übernahmen mit dem zweiten Platz die Führung in der deutschen Rangliste und haben sich für Europa- und Weltmeisterschaft qualifiziert.

FALK BOTHE

Weltmeisterin Kerstin Jörgens im Pinneberger Ausbildungs- Zentrum

Nach dem Supereinstieg im Lateinworkshop mit „Let's Dance“-Star Oliver Seefeldt leitete die ehemalige Standard-Kür Weltmeisterin der Professionals, Kerstin Jörgens, als Gasttrainerin den Standard-Workshop.

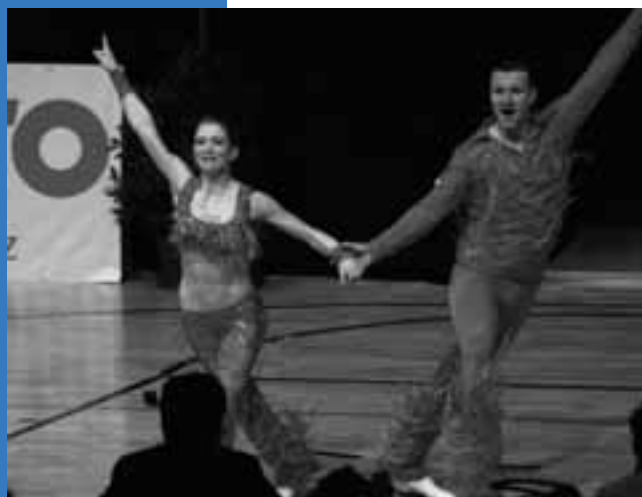
Das Tanzsport-Ausbildungs-Zentrum Pinneberg hatte wieder starken Zulauf. Trotz sommerlicher Temperaturen von über 30 Grad ließen die Tänzer keine Zweifel aufkommen: Das erste Pinneberger Standardseminar musste und sollte genutzt werden, um Haltungsfehler aufzuspüren, Paarharmonie im Stand und viel wichtiger, den tänzerischen Bewegungsablauf mit der Körpermitte, Fachleute sprechen hier vom Zentrum des Seins, einleiten und abfühlen. Kurzum, der Bauchnabel und alles Drumherum ist im Tanzsport eine sensible Zone mit Führungsanspruch.

Das allgemeine Thema lautete: „Die innere und äußere Haltung“ im Turnier. Betty und Gerwin Biedermann wie auch Kerstin Jörgens, fabulierten mit Witz und Routine über die schon besagte Körpermitte.

Der Vorsitzende der Tanzsportabteilung Gerd Stockmann, und Pinnebergs Bürgermeister Horst-Werner Nitt begrüßten die Akteure und die Organisatoren des Workshops, das Trainerpaar Betty und Gerwin Biedermann. Bürgermeister Nitt konstatierte, das Pinneberg eine Hochburg des Tanzsports im norddeutschen Raum sei. Spontaner Beifall kam auf, als Nitt der Gasttrainerin Kerstin Jörgens das in Ton gebrannte Pinneberger Stadtwappen mit den Worten überreichte: „Die Tanzsportabteilung und Gerd Stockmann sollten den Gedanken einer längerfristigen Zusammenarbeit mit Frau Jörgens nutzen und fördern.“ „In der Tat bietet die TSA mit ihrem Tanzsportzentrum und dem Zusammenwirken mit der Hotellerie des Cap Polonio einschließlich des großen Ballsaales beispielhafte Trainingsflächen“, fügte Stockmann hinzu.

H. G. REUSCHEL

Vizemeister Grit Meyer und Falk Bothe. Foto: privat



If you can make it there...

Breitensport im Volkshaus Berne

Die Breitensportwettbewerbe am 24. Juni im Volkshaus Berne waren nicht nur zahlenmäßig gut besetzt, sondern die Starter waren auch, insbesondere bei den Seniorengruppen, absolut „turnierverdächtig“. So lässt sich das obenstehende Zitat wie gewohnt fortsetzen: „...you can make it anywhere“

Die Ausgangsvoraussetzungen waren nicht die besten. Der Sonnabend musste als Turniertag mangels ausreichender Meldungen vollständig abgesagt werden. Auch die Meldungen zu den Breitensportwettbewerben gingen zunächst nur schleppend ein, gegen Ende der Meldefrist aber fast Schlag auf Schlag bis wenige Minuten vor Beginn der Wettbewerbe. Das Ergebnis: gut gefüllte Startlisten und ein rekordverdächtiger Publikumsandrang.

Die Lateiner unter zwölf Jahren begannen mit 14 Paaren. Der ausrichtende Club war hier sehr stark vertreten. Aus dem Finale mit sieben Paaren ergaben sich folgende Sieger:

Latein unter 12 J.

1. Elena Geyer/Ann-Katrin Jahn, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
2. Phillip Marx/Andine Au, TTC Allro- und Rostock
3. Alexander Richter/Lisa Schwarzkopf, Club Céronne und SV Eidelstedt

Latein 12-18 J.

1. Nina Hackmack/Nelli Myroschnychenko, VfL Geesthacht
2. Jöns und Ingar Baumm, SV Eidelstedt
4. Moritz Pluth/Lisa Bohla TGC Schwarz-Rot Elmshorn.

Latein ab 19 J.

1. Matthias Grienitz/Charlema Wiese, Altonaer TV
2. Dietmar Giese/Ulrike Winkler, TSV Blau-Gelb Schwerin
3. Clemens Kemper/Basale Zoroofchi, Club Céronne im ETV.

Beim Disco-Fox waren zunächst nur drei Paare gemeldet. Durch zwei Spontanmeldungen wurde das Feld auf fünf Paare erweitert. Bei einer der Spontanmeldungen handelte es sich um Nicole Nolte und Boris Goltzsch. Sie



Partner fehlt, kein Problem, dann tanzen wir eben zusammen: Jana und Larissa.

gehört dem Standard-A-Team des Club Saltatio und er der Standard-B-Formation an.

Discofox

1. Peter Möller/Bodil Kaiser, TTC Atlantic/Club
2. Valerio und Rosetta Aiuto, TZ Wolfsburg
3. Nicole Nolte/Boris Goltzsch, Club Saltatio

Der Salsa-Wettbewerb musste sich erst „herumsprechen“. Die drei gemeldeten Paare trugen mit ihren Leistungen sicherlich dazu bei. Disco-Fox und Salsa wurden in je einer langsamen und einer schnellen Runde getanzt.

Salsa

1. Peter Möller/Bodil Kaiser, TTC Atlantic/Club Céronne
2. Valerio und Rosetta Aiuto, TZ Wolfsburg
3. Thomas Kaldewei/Natascha von Huenerbein Club Saltatio Hamburg.

Für den Wiener Walzer gab es die meisten Nachmeldungen: Drei Paare hatten vorab gemeldet; schließlich starteten acht Paare.

Wiener Walzer

1. Karl-Heinz und Almuth Bähre, WSV Bennigsen
2. Rolf und Martina Kräher, Hildesheimer TC
3. Kai und Martina Gerhardy, TC Hanseatic Lübeck

Standard ab 19 J.

1. Karl-Heinz und Almuth Bähre, WSV Bennigsen
2. Eduard und Ursula Wutzke, WSV Bennigsen
3. Patrik Hamann und Julia Will, TC Rot-Gold-Casino Neumünster

Die Standardtänzer/innen „ab 30“ war die einzige Standarddisziplin mit Saltatio-Beteiligung: Natascha von Huenerbein und Thomas Kaldewei tanzten zum ersten Mal mit einer eigenen Nummer auf Rücken. Sie konnten sich bei diesem ersten Versuch für das Finale qualifizieren und wurden dort auf dem sechsten Platz gesehen. Zuvor hatten sie schon fünf Standardturniere getanzt; allerdings ohne Rückennummer und zusammen mit der Saltatio-B-Formation. Dass die beiden zum Formationsteam gehören, gereichte ihnen wahrlich zum Vorteil, denn ein Formationstänzer ist nie allein, mindesten ein paar der Formationsmitglieder sind immer zugegen und im Anfeuern sehr ausdauernd und überzeugend.

Standard ab 30 J.

1. Valerio und Rosetta Aiuto, Tanzzentrum Wolfsburg
2. Dietmar Giese/Ulrike Winkler, TSV Blau-Gelb Schwerin
3. Kai und Martina Gerhardy, TC Hanseatic Lübeck

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Salsa- und Disco-Fox-Meister Peter Möller/Bodil Kaiser. Fotos: Goltzsch



Tanzbegeisterte Dreifachsieger: Karl-Heinz und Almuth Bähre.

Standard ab 45 J.

1. Karl-Heinz und Almuth Bähre, WSV Bennigsen
2. Rolf und Martina Kräher, Hildesheimer TC
3. Eduard und Ursula Wutzke, WSV Bennigsen

Während des ganzen langen Turniertages war die Stimmung sehr gut und ein zahlreiches und faires Publikum feuerte alle Paare lautstark an. Wesentlich trugen dazu auch die Gäste aus Schwerin bei. Sie erwiesen sich nicht nur als beifallsfreudig, sondern auch als

absolut tanzlaunig. Unter ihnen waren am „tanzwütigsten“ – im positiven Sinne des Wortes – Bodo und Colette Schröder. Sie gingen an diesem Tage viermal an den Start. Kein Wunder, dass sie sich vor ihrer Rückreise in ihre Heimatstadt noch mit „Stullen“ richtig stärken mussten.

Die bewährte Saltatio-Organisation mit vielen helfenden Händen funktionierte auch diesmal wie gewohnt. Der Festausschuss unter Susanne Steffen-Führt und das Aufbauerteam hatten in der Nacht zuvor ganze

Arbeit geleistet und sorgten bei jeder Siegerehrung –immerhin neun – für gefüllte Präsentkörbe und deren Ausschüttung über die Sieger.

Einen Tag nach dem Saltatio-Breitensportevent erreichte den Club eine Dankesmail von „Nadja“. Sie hatte sich ungefähr eine halbe Stunde vor dem Wiener-Walzer-Wettbewerb bei der Turnierleiterin eingefunden und ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Leider fehle ihr aber ein Tanzpartner. Die Turnierleitung braucht nicht allzu viel Überredungskunst; die junge freundliche Dame, groß und schlank, erhielt für soviel Mut sofort Applaus und anschließend auch einen Tanzpartner, der unmittelbar nach der Begrüßung mit dem Üben begann. Beide haben sich dann beachtlich gut über mehrere Wiener Walzerrunden in Szene gesetzt.

GO/LM

Breitensport in Wolfenbüttel

Im Rahmen der Niedersächsischen Landesmeisterschaften lud die Tanzsportabteilung des MTV Wolfenbüttel am 10. Juni zum Sommer-Breitensport-Festival in die mit bunten Blumenarrangements geschmückte Mehrzweckhalle des MTV ein. Erschienen waren 14 Paare aus Wolfsburg, Magdeburg, Clausthal, Einbeck, Hildesheim und Auetal-Seben, die sich hochmotiviert der Konkurrenz stellten. Die Paare tanzten erstaunlich konzentriert, koordiniert und mit großer Balance, so dass mancher Zuschauer meinte, das möchte er auch einmal erlernen. Beim Langsamen Walzer, Tango, Quickstepp und Cha Cha Cha wippte schon mal der eine oder andere Gast mit.

Für die Tanzsportabteilung des MTV Wolfenbüttel starteten drei Paare: Martin und Marita Haasemann, Bernd und Gabriele Lörchner

sowie Hans-Jürgen Kunkel mit Brigitte Kattke. Es wurden zwei Vorrunden ausgetragen, die mit einem A- und B-Finale endeten. Den gesamten Wettbewerb gewann der Abteilungsleiter der Tanzsportabteilung, Martin Haasemann mit seiner Ehefrau Marita. Das B-Finale entschieden Bernd und Gabriele Lörchner für sich. Hans-Jürgen Kunkel und Brigitte Kattke ertanzten sich den fünften Platz im B-Finale. Die gesamten Ergebnisse sind nachzulesen im Internet unter: www.tanzsport-mtv-wf.de Die Zuschauer und Gäste genossen einen abwechslungsreichen Sonntagvormittag und wer vom Tanzen noch mehr wollte, konnte die anschließende Premiere der Niedersächsischen Landesmeisterschaften, ebenfalls in der MTV-Mehrzweckhalle, in Wolfenbüttel genießen.

ERIKA GÖDECKE

Gerhard Krippahl beendet Trainertätigkeit

40 Jahren übte Gerhard Krippahl seine Trainertätigkeit aus. Eva und Gerhard Krippahl besuchten 1963 den ersten Lehrgang, den der DTV zur Ausbildung von Übungsleitern durchführte. Seitdem unterrichten sie ununterbrochen Turnierpaare, Jugendgruppen und Tanzkreise. Jetzt haben Eva und Gerhard Krippahl gesagt: „Es ist genug!“ Ihren letzten Tanzkreis beim HSV Tanzsport-Norderstedt in der Ohechaussee, den sie 25 Jahre trainierten, haben sie an Helmut und Brigitte Gätjens abgegeben. Nicht nur Standard und Latein unterrichtete er mit seiner Frau Eva, auch alte Tänze und Formationen mit alten Tänzen baute er auf. Diese Formationen wurden oft auf Veranstaltungen gebucht und haben dem Publikum immer Freude bereitet. Als ehemaliger S-Tänzer hatte er reichlich Erfahrung, sein Wissen weiter zu geben.

Von 1964 bis 1995 nutzte Gerhard Krippahl seine WR-Lizenz. Über zehn Jahre war er in seinem Verein Pressewart. Viele erinnern sich sicherlich auch noch an Eva und Gerhard Krippahl als erfolgreiches Turnierpaar. Sie erreichten in der S-Klasse bei der Senioren I zweimal das Semifinale der Deutschen Meisterschaft. Bei den Senioren II gewannen sie zweimal den Deutschland-Pokal. Für 50 erste Plätze in der S-Klasse wurde ihnen vom DTV das Deutsche Tanzturnierabzeichen verliehen.

HF



Die Paare aus Wolfenbüttel: von links Gabriele und Bernd Lörchner, Marita und Martin Haasemann, Brigitte Kattke und Hans-Jürgen Kunkel. Foto: privat

Die Zuckerpuppe aus der Trainergruppe

50. Oberharzer Tanzsportseminar mit Gitta und Klaus Gundlach

Zum 50. Mal trafen sich im Oberharz 77 tanzbegeisterte Paare aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Tanzsportseminar von Gitta und Klaus Gundlach. Wie gewohnt war alles, von der Gruppeneinteilung bis zur musikalischen Begleitung, exzellent organisiert.

Die Tanzwoche wurde durch einen festlichen Auftakt eröffnet. Zur 50. Ausgabe wurde an die Geburt zu dieser Idee von Klaus G. in der Sylvesternacht vor 29 Jahren erinnert, Tanzsportseminare mit externen Trainern, zunächst für die Clubpaare, später aufgrund großer Nachfrage auch offen für alle Tanzinteressierten, zweimal im Jahr durchzuführen. Dazu wurden Paare geehrt, die diese Seminare zum wiederholten Male besuchten; einige waren schon zum 43. Mal mit von der Partie. Hartmut Hövelmann (43 Mal dabei) bot den Gundlachs ein Ständchen und hatte dazu den alten Bill-Ramsey-Schlager von der Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe umgetextet: „Kennst du die Zuckerpuppe aus der Trainergruppe, von der jeder Tänzer spricht?“

Dessert vom Weltmeister

Nach den Ehrungen und einem leckerem Gaumenschmaus servierten Volker Schmidt und Ellen Jonas, mehrfache Senioren-Weltmeister, das „Dessert“ auf dem Parkett. Neben den Standardtänzen zeigten sie auch die Kür, mit der sie auf Anhieb den 2. Platz auf der DM der Professionals belegten.

Bei sommerlichen Temperaturen ging es am Sonntag mit Kerstin Jörgens, der wohl erfolgreichsten Tänzerin der ehemaligen DDR, an den Tango. Schnell, aber auch ruhig, animatisch und trotzdem grazil muss der Tango aussehen. Hohe Anforderungen wurden von der ehemaligen Kürweltmeisterin gestellt. Es war vor allem eine Herausforderung an die Herren, die sie sehr gut erfüllten.

Let's dance-Stars unterrichten

2-3-4 step hopp chassé ruft Marcus Weiß und die Paare bewegen ihr Zentrum (unmittelbar unter der Brust, dort wo die „Weichor-



NTV-Präsident Jürgen Schwedux (vorne links) gratuliert Gitta und Klaus Gundlach zum 50. Tanzsportseminar im Oberharz. Foto: Butenschön

gane“ liegen!) beim Quickstep übers Parkett. Mit den aktiven Profitänzern und Let's dance Star Isabell Edvardsson und Marcus Weiß wurde der Quickstep anhand von Basiselementen humorvoll, locker und mit viel Heiterkeit vermittelt. Auf hohem Niveau wurden die Schwünge, Drehungen, Sprünge und Tricks ertanzt.

Let's dance-Wertungsrichter Michel Hull, mehrfacher Weltmeister im Standard und Latein sowie im Hip-Hop und Breakdance, gehörte ebenfalls zum Referententeam. Von der Musikalität des Slows über natürliche Gehbewegungen in aufrechter Haltung bis hin zu fließenden Bewegungen slow-quick-quick-slow gestaltete sich der Tanz. Und die Ruhe im Paar zeichnet diesen Tanz aus.

Langsamer Walzer im Gepäck

Die Zeit vergeht so unendlich schnell. Der Sommer wollte keine Pause machen, aber die Tänzer auch nicht, denn sie erwarteten einen weiteren Trainer, nämlich Rüdiger Knaack. Dieser hatte den Langsamen und Wiener Walzer im Gepäck.

Durch Seitenführung und korrekte Dehnung beider Körperseiten kann man (oder Frau) einen erstklassigen LW aufs Parkett legen. Raumgreifende Drehungen, in denen die

Paare wie ein Pendel von Höhepunkt zu Höhepunkt schwingen. Das weiche Ein- und Ausschwingen hat Rüdiger Knaack mit Lockerheit und Souveränität rübergebracht.

Bevor wir zum WW kamen, wurde dafür gesorgt, dass durch andere sportliche Aktivitäten die persönlichen Kontakte nicht zu kurz kamen. Kegeln, Bowlen, Schiessen und Reden in geselliger Runde wurden mit Begeisterung angenommen und führten dazu, bestehende Kontakte zu pflegen und neue einzugehen. Fußreflex- und Rückenmassage, Schwimmen und Wassertreten taten ihr Übriges dazu, fit für das Restprogramm zu sein.

So ging es dann auch an den Wiener Walzer. Mit berauschendem Körperschwung und Leichtigkeit hat uns der Rudi den Reiz dieses Tanzes vermittelt. Rüdiger Knaack lässt es nicht unerwähnt, dass er vor 30 Jahren mit Gundlachs noch gemeinsam auf dem Parkett um den DM-Titel tanzte.

Mit etlichen Ehrungen der vielen Helfer, die dieses Seminar und viele davor zum Erfolg geführt hatten geht die tolle Woche zu Ende. Frau Bossen, bekannt weil sie immer mit Rat und Make-up zur Seite steht und auch schon seit Jahren dabei ist, findet natürlich mit Herz die richtigen Abschlussworte aus ihrer Sicht.

LUISE STUBBEN

Regelungen

für vom TSH vergebene Turniere und Wertungsrichter im Einsatz des ZWE-TSH

Ab sofort gelten folgende Regelungen:

1. Präsidialmitgliedern und Beauftragten des TSH (z. B. ZWE, stellv. Landssportwart und WR-Obmann) ist zu Turnieren freier Eintritt und ein Sitzplatz am WR-Tisch zu gewähren (soweit räumlich möglich). Es muss keine Verköstigung erfolgen.

2. Wertungsrichter, die in anderen Bundesländern oder auf privaten Wegen zu anderen Turnieren eingeladen werden, haben diesen Einsatz dem ZWE-TSH zur Kenntnis zu geben.

Mit diesen Regelungen soll mehr Transparenz und eine bessere Kommunikation zwischen dem Verband, den Vereinen und den Wertungsrichtern entstehen.

FÜR DAS PRÄSIDIUM:
DR. TIM RAUSCHE

Super Superkombi

Lehrgang in Niedersachsen mit namhaften Referenten

Eine Phalanx von namhaften Referenten hat zu dem Erfolg beigetragen. Nahezu 100 Lizenzinhaber und über 50 Turnierpaare haben ihr Wissen beträchtlich erhöht. Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn kam eine Nacht vorher direkt aus London. Er überzeugte mit seinen Fähigkeiten alle Teilnehmer und seine Referenten-Kollegen. Humorvoll gewürzt brachte er seinen reichen Erfahrungsschatz und seine Ansichten dar. Für das nächste Jahr hat er bereits zugesagt.

Alice Schlögl, bekannt als erfolgreiche Lateintänzerin, brillierte mit Charme und Wissen. Die Teilnehmer waren begeistert nicht nur von Alice, sondern natürlich auch von ihrer Darstellung der Lateinamerikanischen Tänze.

Auf Wunsch von Sportwart Mark Schulze-Altmann war Win Silvester für den überfachlichen Bereich eingeladen worden. Es war überraschend, wie bekannte Themen wieder neu aufbereitet auf eine so erfrischende Art für Übungsleiter, Trainer, Wertungsrichter und Tanzpaare deutlich gemacht wurde. Win hat selbst aktiv getanzt. Er hat sich mit Trainings- und Bewegungslehre und vielen verwandten Themen profiliert. Ein Wiedersehen mit ihm ist mehr als erwünscht.

Florencio Garcia Lopez gehört schon fast zu unserem Trainerstamm. Seine freundliche Art kommt immer wieder gut an. Lizenzinhaber und Paare arbeiten sehr gern mit ihm. Als Verbandstrainer arbeitet er ständig mit Spitzenpaaren. Bernd und Evelyn Hörmann gehören nun wirklich schon über viele Jahre zu unseren Stammtrainern. Bernd Hörmann zauberte verschüttetes Wissen wieder ins Bewusstsein, vermischt mit aktuellen Bewegungen. Evelyn Hädrich-Hörmann widmete sich überwiegend den Wertungsrichtern - 30 Teilnehmer haben das „Wandern“ etwas erschwert. Die Wertungsrichter nahmen an Teilen des Kadertrainings teil. Anschließend wurde in kleinem Rahmen über das Gehörte diskutiert und unterrichtet.

Burkhard Distel hat den Übungsleitern und Trainern wieder einmal nahe gebracht, was Balance von Fuß bis Kopf für das Tanzen so wichtig macht. Hugo „ein Skelett“ hat dabei maßgeblich zur Erläuterung beigetragen. NTV-Präsident Jürgen Schwedux kam am Samstag nach Braunschweig und pendelte zwischen „Braunschweig tanzt“ und dem Superkombi hin und her. Abends ging es weiter zur nächsten Verpflichtung und Sonntag hatte der TNW 50. Geburtstag. Langeweile ist bei ihm nicht zu befürchten.

BIRGIT VON DAAKE

Auszeichnung für Joachim Gegenfurtner

Joachim Gegenfurtner wurde in Würdigung seiner besonderen Verdienste für den Sport sowie das Land Niedersachsen das Verdienstkreuz am Bande des niedersächsischen Verdienstordens durch Ministerpräsident Christian Wulf verliehen. Die Auszeichnung nahm Innenminister Uwe Schünemann in seinem Ministerium vor. Gegenfurtner war seit 1977 bis 2005 im Präsidium des Niedersächsischen Tanzsportverbandes zunächst als Schatzmeister und dann als Präsident aktiv. Zu seinen besonderen Verdiensten gehören: 1988 Anerkennung des NTV als alleinige Vertretung im LSB, 1994 die Realisierung und Einrichtung des Landesleistungszentrums in Braunschweig sowie die Erweiterung des Vereinsbestandes von 65 auf 280 Vereine. Joachim Gegenfurtner gehört dem Präsidium des Niedersächsischen Tanzsportverbandes weiterhin als Ehrenpräsident an. GS



Joachim Gegenfurtner und Minister Schünemann (links). Foto: privat

HATV - Turnierbörse - TSH

hiermit laden wir alle Sportwarte des Hamburger Tanzsportverbandes und des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein zur gemeinsamen Turnierbörse II/2007 herzlich ein:

Sonntag, 16. September 2007 um 11.00 Uhr

Im Casino Oberalster, Duvenstedter Markt 2, 22395 Hamburg

Tagesordnung

1. Turnierbörse (Koordination der Turniere Januar 2008 – Juli 2008)
2. Verschiedenes (zum Thema HATV und TSH)

Wir bitten alle Sportwarte bis zum 3. September 2007 eine vorläufige Turnierplanung für das erste Halbjahr 2008 zu erstellen und an folgende Anschrift zu senden: Sportwart TSH, Jes Christophersen, Heischbrook 10, 24321 Vogelsdorf, Tel.: 04381 – 8449, Fax: 04381 – 404579, E-Mail: christophersen@tanzen-in-sh.de

Die Turnierplanung soll ca. eine Woche vorher zur Orientierung auf den Internetseiten der Verbände veröffentlicht werde. Ich bitte deshalb um pünktliche Zusendung der Turnierplanungen.

Über ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Nach dem Ende der Sitzung stehen wir für Fragen aus den Vereinen gerne zur Verfügung.

MARKUS ARENDT, SPORTWART HATV - JES CHRISTOPHERSEN, SPORTWART TSH

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Lars Kück (LTV Bremen), Helga Fuge (HATV), Wolfgang Rüdiger, komm. (TMV), Gaby Schuck (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow